77v

also unabhängig vom Texte, ge-
druckt werden kann, u. es dem
Buchdrucker an Zeit nicht mangelt,
so würden wir 14 Tage gewinnen,
wenn der Abdruck desselben
gleich beginnen könnte. Auch er-
suche ich Sie ergebenst, mir
den Titel setzen zu helfen. Soll
auch demselben erwähnt werden,
daß es eine Preisschrift ist, die
auf Kosten der Universität ge-
druckt worden? Ich glaube wohl.
Also etwa so: Observationes non-
nullae criticae de tragicorum grae-
corum dialecto. Scripsit Carolus
Kuhlstaedt (oder latinisirt -dtius?)
Dissertatio Academica, ab Univer-
sitate Caes. litt. Dorpatensi praemio
ornata, eiusdemque‡ impensis edita.
Revaliae Esthonorum, typis Lindfor-
sianis, 1831. Oder vielleicht besser:
Observationum — ~~Spec~~, ad dial. trag.
spectantium, Specimen. Edidit C. K.
Hierüber bitte ich mir Ihr Gutachten
aus. Denn hier gilt es Genau-
igkeit auch in scheinbaren Kleinig-

‡ oder auspiciis oder auctoritate?

78

keiten, u. ich mich nicht gegen die Form
versündigen. Noch eine Kleinigkeit!
Ich darf doch die fertigen 550 Exemplare
hier heften lassen? Denn es kann ja
hier nicht mehr kosten, als in Dorpat.
Auch die ergebenste Bitte, eine Anzahl
Exemplare, etwa 40, für mich behalten
zu dürfen, — zur Vertheilung an meine
hiesigen Lehrer u. Freunde u. an die
Schulanstalten — werden Sie nicht un-
gerecht finden. — Gleich nach Weihnacht
bin ich Willens, nach Dorpat zu kommen,
u. die Exemplare selbst mitzubringen. —
Leben Sie wohl, verehrtester Herr
Staatsrath, u. empfehlen Sie mich dem
Herrn Professor Neue. In der
Hoffnung, recht bald von einem Schreiben
erfreut zu werden, verbleibe ich
mit der aufrichtigsten Hochachtung u.
Ergebenheit

Ihr dankbarer Schüler

Kuhlstaedt

Reval, d. 14ten Novbr.
1831.